



Der Erlös des Weinfestes fließt einem guten Zweck zu. Bei der Eröffnung durch Soroptimist-Präsidentin Marlies Holst (Vierte von links) erläuterte die Vorsitzende der Krebsfürsorge Bremervörde-Zeven, Barbara Illig (Dritte von rechts) die Projekte ihres Vereins. Fotos: Soltly

Edle Tropfen für guten Zweck

Zevener Weinfest lockt bei sommerlichen Temperaturen viele Gäste vor die St.-Viti-Kirche

Von Markus Soltly

ZEVEN. Vielleicht hatte Bacchus, der römische Gott des Weines, seine Finger im Spiel, denn besseres Wetter hätten sich die Veranstalter des Zevener Weinfestes nicht wünschen können. So schmeckten die edelen Tropfen, die für einen guten Zweck ausgeschenkt wurden, gleich doppelt so gut.

„Das Weinfest hat jetzt schon Tradition. Wir werden schon früh im Jahr gefragt, wann es denn diesmal wieder stattfinden wird“, so Marlies Holst, die Präsidentin der in diesem Jahr die Schirmherrschaft innehabenden Soroptimistinnen Zeven-Bremervörde. Zum mittlerweile 14. Mal schlossen sich die Serviceclubs der Umgebung – neben den Soroptimistinnen sind das Inner Wheel, der Lions Club, die Rotarier und die Kiwanis – zusammen, um im Schatten der St.-Viti-Kirche das Weinfest zu veranstalten.

„Die gute Gemeinschaft unter den Serviceclubs hier ist schon etwas Besonderes“, stellte die 1. Vizepräsidentin von Soroptimist

International Bremervörde-Zeven, Marina Schomacker, die Zusammenarbeit heraus. „In anderen Gegenden gibt es das in diesem Ausmaß nicht.“

Dem Ruf des Weines sind bei wunderbarem Wetter auch viele Menschen gefolgt. Aber die Freude an guten Getränken, guten Speisen und guten Gesprächen ist eigentlich nur ein positiver Nebeneffekt der Veranstaltung.

Denn die Hauptsache sei der Benefiz-Gedanke, hob Marlies Holst hervor. Die gesamten Erlöse der Weinfeste kommen in jedem Jahr einer gemeinnützigen Organisation zugute.

Erlös für die Krebsfürsorge

In diesem Jahr ist die Krebsfürsorge Bremervörde-Zeven der Nutznießer. Die Hälfte der Spende ist für die allgemeine Arbeit

gedacht und die andere wird projektbezogen für ein Kosmetikseminar für krebserkrankte Frauen benutzt. „Durch die Tipps, die die Frauen dort erhalten, verbessert sich deren seelische Situation, und das ist dem Heilungsprozess zuträglich“, erläutert Susanne

»Die gute Gemeinschaft unter den Serviceclubs hier ist schon etwas Besonderes.«

Marina Schomacker, 1. Vizepräsidentin der Soroptimistinnen

Hamburg-Burfeind von der Krebsfürsorge, die zusammen mit der ehrenamtlichen Vorsitzenden Barbara Illig die Projekte des Vereins vorstellte.

Es gab auch eine Neuerung beim diesjährigen Fest. Um die Einnahmen vielleicht ein wenig weiter in die Höhe zu treiben, gab es erstmals eine Tombola. Die Gäste konnten einen einwöchigen Ferienhausaufenthalt auf Föhr beziehungsweise einen hochwertigen Grill gewinnen. Das rundete zusammen mit den musikalischen Einlagen von Dustin Jonathan Reder das Programm des Weinfestes ab.



Die Zelte auf dem Platz vor der St.-Viti-Kirche waren bis auf den letzten Platz gefüllt.